Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Dienstag, **Nro. 165.** den 17. Juni 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühr: Für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Verehelichungen in Luzern.

Den 16. Juni:

Jost Herzog, Händler, von Münster, mit Jgfr. Julia Wyß von Büron.

Alex. Renner, Bäcker, von Andermatt, mit Frau Wittwe Maria Bachmann geb. Brügger v. Entlebuch.

Gestorben in Luzern:

Den 16. Juni, im Burgerspital:

Peter Herger von Attinghausen; 50 J. alt.

2590²] **Steigerung.**

Mittwoch den 25. Juni 1862, Anfang Vormittags 9 Uhr, läßt Hr. Schreiner Räber beim sogenannten Nidelpalaste ob der Hofkirche in Luzern, unter stadträthlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig gegen baare Bezahlung versteigern: Einen Leiterwagen, mit gut eisernen Achsen und Mechanik versehen; einen Leiterwagen mit hölzernen Achsen und Vorder-Mechanik, gut beschlagen sammt Bänne; einen zweizölligen Brückenwagen mit Mechanik für einen Portier oder Handelsmann; zwei mit gut eisernen Achsen und Mechanik versehene, gut erhaltene Rennwägelein; ein leichtes und ein schwereres Rennwägelein mit oder ohne Verdeck; ein Brücken- oder Handwägelchen; einen leichten und einen schwerern Handkarren, gut geeignet in eine Pension oder für einen Schreiner; einen schweren Zimmermannskarren; ein in gutem Zustande befindliches Zielgeschirr sammt Geröll und Zäume; 15 Bäume gut abgedörrte, nußbaumene, einzöllige Laden; mehrere Parthien dürres, nußbaumenes Ausschußholz von 2 und 1 Zoll; ein Birn- und ein Zwetschenbaumholz zu 5 Linien; dürres Drechslerholz, so wie auch tannene Abschnittladen. Ferner vieles Schreiner-Werkgeschirr, Höbel, Schraubzwingen, Knechte und Hobelbänke nebst Zubehörde; viel altes Eisen, Nägel, Stiften, Schrauben, Schlösser u. s. w. Auch vielerlei Meubles als: Bettladen, Schränke, harthölzerne und tannene, größere und kleinere Tische; mehrere Kommoden mit zwei Drucken und Doppelschlössern versehen; zwei Dutzend Tableaux; verschiedene Stühle und Bänke; dazu noch vieles Küchen- und Kochgeschirr; einen eisernen Ofen mit 15 Schuh Rohr; sowie zwei gut erhaltene tafelförmige Klaviere nebst noch mehrern andern hier nicht benannten Gegenständen.

Kauflustige sind freundlichst eingeladen.

Luzern, den 12. Juni 1862.

Aus Auftrag:

Rietschi, Stadtrathsunterschreiber.

2605²] **Gültenversteigerung.**

Freitag den 27. Juni 1862, Vormittags 10 Uhr, werden aus der Erbsmasse des hochw. Herrn Caplan Bühlmann sel. von Sempach unter stadträthlicher Aufsicht auf dem Stadthause am Graben zu Luzern gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert:

1. Gültverschreibung auf Niklaus Schärer, Handelsgärtner ab Haus Nro. 465 und Garten, hinten am Theater im Quartier Obergrund zu Luzern, angeg. 3. Mai 1858, Kapital Fr. 2000 mit Markzins; Vorgang 8200 Fr., und

2. ditto auf Obigen und gleichem Unterpfand, angegangen 4. Mai 1858, Kapital 2000 Fr. mit Markzins; Vorg. 10,200 Fr., Würdigung 15,000 Fr., Brandassekuranz 16,000 Fr.;

3. Gültverschreibung auf Jakob Erhart ab Haus Nr. 605 litt. c mit Nebengebäude und Garten an der Baslerstraße im Quartier Untergrund zu Luzern, angegangen 1. September 1859, Kapital 2000 Fr. mit Markzins; Vorgang Fr. 11,257. 16, Würdigung 10,000 Fr., Brandassekuranz 12,290 Fr.

Diese Werthschriften können auf der Hypothekarkanzlei eingesehen werden.

Luzern den 13. Juni 1862.

Aus Auftrag;

Rietschi, Stadtrathsunterschreiber.

4. Schießtag in Luzern

Donnerstag den 19. Juni, als am Fron-
2621²] leichnamsfeste.

2642] Jener Einsender im „Eidgenosse" Nr. 69, welcher den beiden Gasthofbesitzern in Weggis vorwirft, daß sie für die Touristen auf eckelhafte Weise sich Konkurrenz machen, und solche durch ihre Zudringlichkeit wahrhaft maltraitiren, wird bis zum Beweise dieser Anschuldigung für einen Lügner und Verleumder erklärt. Wäre der Anonimus ein Ehrenmann, er würde den Unfug hundert anderer Konkurrenten und sein eigen Treiben nicht den Unterfertigten allein zur Last legen.

Weggis den 14. Juni 1862.

Löwenwirth **J. B. Zimmermann.**
Eintrachtwirth **J. J. Zimmermann.**

2634²] Bei **Jos. Krummenacher,** Dachdeckmeister in Luzern, können noch 4 Dachdeckgesellen in Arbeit treten, für dauernde Arbeit und guten Lohn wird garantirt.

2641] **Schnittergesuch.**

Bei Gebrüder Ammann auf dem Bühl in Baar, Kanton Zug, findet ein Schnittermeister mit 7 oder 8 Schnittern Arbeit über die kommende Erndte, entweder im Verding oder im Taglohn. Allfällige Bewerber mögen sich innert 8 Tagen anmelden, um das Nähere zu besprechen.

2646¹] **Offene Lehrtöchterstelle**

für die Schneiderarbeit gründlich, schnell und richtig zu erlernen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

2647] Ein rechtschaffener Jüngling wünscht in einer Pension oder einem Gasthause als Hausknecht baldmöglichst einzutreten. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

2648] Eine junge Tochter, die französisch spricht und nähen kann, wünscht in einen Laden oder in sonst einen guten Platz einzutreten. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

2643] Eine kleine Familie auf dem Lande wünschte eine gewandte Köchin, die auch in andern häuslichen Arbeiten geübt ist. Nachfrage bei der Expedition d. Blattes.

2592²] Ein rechtschaffener Jüngling von braven Eltern, der eine schöne Handschrift führt und gut rechnen kann, auch ziemlich französisch spricht, wünscht eine Anstellung in einem Laden oder Geschäftshause. Wo, zu vernehmen bei Standesweibel Thalmann.

2611³] Wo eine Tochter die Schneiderarbeit gründlich erlernen kann, sagt die Expedition dieses Blattes.

2658¹] Wo ein Landarbeiter auf St. Margarethentag in Dienst treten kann, sagt die Expedition dieses Blattes.

2657] Wer in der Nähe des Rothsee's einen Regenschirm verloren hat, der melde sich in Nr. 16 im Hof.

2659¹] Bei Frau Fleury sind ganz neue Berliner Tapisseries, sowie auch belgische Sacktücher und einige Bandresten angelangt. Auch empfiehlt sie bestens ihre große Auswahl in Lingerien.

2660¹] Unterzeichneter kauft einige Zentner dießjähriger, sorgfältig gesammelt und getrockneter Lindenblüthen.

Hausammann, Apotheker
in Sursee.

949⁴] **Crinoline-Ressort,** blau Stahl in allen Breiten bei J. Kählin, Rößligaß.